ARBEITSBERICHT 2020

KREISjugendRING Neu-Ulm

Kreisjugendring Neu-Ulm
des Bayerischen Jugendrings KdöR
Pfaffenweg 35
89231 Neu-Ulm

Tel. 07 31-97 75 97 90
Fax 07 31-97 75 97 91
info@kjr-neu-ulm.de
www.kjr-neu-ulm.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2020 hat uns insbesondere durch die COVID-19 Pandemie vor einige ganz besondere Herausforderungen gestellt. Wir alle erinnern uns noch daran, wie im Frühjahr bundesweite Kontaktbeschränkungen und Ausgangsbeschränkungen verhängt wurden und es sich angefühlt hat, als würde die Welt stillstehen. Auch in der Jugendarbeit wurden die Auswirkungen der Einschränkungen im sozialen Leben besonders spürbar. Sowohl die Jugendringe als auch die Haupt- und Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit waren lange in Sorge, wie es wohl weitergeht. Veranstaltungen waren oft entweder gar nicht oder nur in anderen Formaten umsetzbar. Viel Flexibilität hat es bei allen Beteiligten gebraucht, um trotz zahlreicher Terminabsagen oder Terminverschiebungen die Hoffnung auf eine gewisse Normalität nicht aufzugeben.

Umso größer war die Freude, als nach einigen Wochen der Ungewissheit erste Lockerungen einige soziale Kontakte und auch eine Jugendarbeit in Präsenz teilweise wieder ermöglicht haben.

Da die Frage nach einem angemessenen Hygienekonzept wohl eine der bedeutendsten des vergangenen Jahres war, erarbeiteten wir ein umfangreiches Hygienekonzept für Ferienmaßnahmen, welches bei unseren Stadtranderholungen und weiteren Ferienmaßnahmen umgesetzt wurde. Der Schutz aller Beteiligten hatte dabei für uns selbstverständlich die oberste Priorität, weshalb es uns wichtig war, dies auch konkret vom örtlichen Gesundheitsamt prüfen und freigeben zu lassen. Abgesprochen wurde auch, dass dieses Konzept gleichzeitig als Vorlage für unsere Mitgliedsverbände und weitere Einrichtungen im Landkreis zur Erstellung eigener Hygienekonzepte dienen kann, um die Jugendarbeit im Landkreis hier bestmöglich unterstützen zu können.

Wir freuen uns über alles, was auch im Jahr 2020 trotz der widrigen Gegebenheiten, die damit einhergingen, stattfinden konnte. Dank der Flexibilität, die wir im Laufe des Jahres lernen durften, konnten wir dennoch ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen.
Dafür möchten wir uns auch bei allen Kooperationspartner*innen, Akteure*innen und Unterstützer*innen für die Teilnahme und Organisation unserer Veranstaltungen bedanken.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen! ☺

Ihr Vorsitzender, Maximilian Glumann

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Der Kreisjugendring Neu-Ulm ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings und stellt den Zusammenschluss der Jugendverbände im Landkreis Neu-Ulm dar. Derzeit gehören uns 24 Jugendverbände und Jugendorganisationen an. Im Jahr 2020 kam ein neuer Jugendverband hinzu. Unser neuer Mitgliedsverband ist das Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern mit der Ortsgruppe Life unlimited Youth in Neu-Ulm, die wir hiermit herzlich in unserem Kreis willkommen heißen!

Wir unterstützen und beraten die Kinder- und Jugendarbeit unserer Mitgliedsverbände und Mitgliedsjugendinitiativen und arbeiten kollegial mit allen anderen Trägern der Jugendarbeit zusammen.

Darüber hinaus sind wir Träger vielfältiger Angebote der Jugendarbeit im Landkreis Neu-Ulm. Das höchste beschlussfassende Gremium ist die Vollversammlung, die zweimal im Jahr stattfindet. Sie wählt den ehrenamtlichen Vorstand, der die Geschäfte während den Vollversammlungen führt. Unterstützt wird der Vorstand von der Geschäftsstelle.

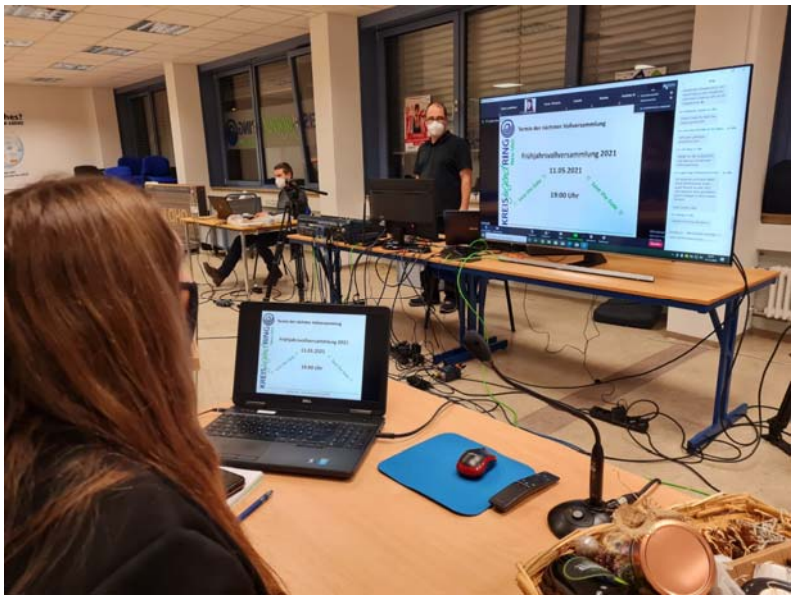
VOLLVERSAMMLUNGEN

Die Umsetzung unserer Vollversammlungen gestaltete sich angesichts Covid-19-bedingter Einschränkungen nicht immer leicht, dennoch konnten wir 2020 zwei reguläre und eine außerordentliche Vollversammlung abhalten.
Stimmberechtigt sind die Vertreter*innen unserer Mitgliedsverbände. Je nach Verbandsgröße im Landkreis und auf bayerischer Ebene stellen die Mitgliedsverbände zwischen 1 und 4 stimmberechtigte Delegierte für die Vollversammlung, die sich durch ihr Stimmrecht aktiv am Geschehen im Kreisjugendring beteiligen. So wählen sie den ehrenamtlichen Vorstand und entscheiden über die Haushaltsplanung, die Jahresrechnung, das Jahresprogramm, die Zuschussrichtlinien, die Satzung und vieles mehr.

Im Frühjahr hatten wir das Problem, dass unser Haushaltsbeschluss für das laufende Jahr anstand, weshalb dringend eine Vollversammlung stattfinden musste, um nicht wegen der Ausschöpfung der Mittel in eine Finanzordnungswidrigkeit zu kommen. Zu diesem Zeitpunkt war es auch nicht möglich, die Versammlung digital stattfinden zu lassen, da der Kreisjugendring kein Verein ist, sondern dem Bayerischen Jugendring, einer Körperschaft des öffentlichen Rechts, angehört und dies in der Satzung zu diesem Zeitpunkt nicht vorgesehen war. So fand mit

Genehmigung des Gesundheitsamtes unsere Vollversammlung regulär am 12.05.2020 statt. Auch wenn es in unseren eigenen Räumlichkeiten durch unseren großen Saal möglich gewesen wäre, haben wir uns dennoch dazu entschieden, die Vollversammlung in der Fuggerhalle in Weißenhorn abzuhalten, um möglichst viel Abstand einhalten zu können. Die Jahresrechnung musste auf Herbst verschoben werden, da eine vorherige Prüfung der Revisoren wegen des Lockdowns nicht möglich gewesen wäre. Und auch die Neuwahlen konnten nicht entsprechend durchgeführt werden, da ein Austeilen und Einsammeln von Stimmzetteln im Rahmen der Hygienemaßnahmen schwierig umzusetzen war. Somit wurden auch diese in den Herbst verschoben. Letzten Endes waren von 44 Delegierten aber nur 20 anwesend, weshalb die Vollversammlung knapp nicht beschlussfähig war. Somit wurde eine Woche später am 19.05.2020 eine außerordentliche Vollversammlung einberufen und abgehalten. Die Anwesenden 13 Delegierten konnten dann die entsprechenden Beschlüsse fassen, da in diesem Fall keine Mindestteilnehmerzahl für eine Beschlussfähigkeit nötig ist.

Die Herbstvollversammlung 2020 hätte regulär am 17. November 2020 stattgefunden. Erfreulicherweise hat die Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings im Oktober einer Satzungsänderung zugestimmt, welche es dem Bayerischen Jugendring und seinen Gliederungen zukünftig ermöglicht, Vollversammlungen auch digital durchzuführen, weshalb wir uns auf Grund des Infektionsgeschehens kurzfristig dazu entschieden haben, die Vollversammlung digital zu veranstalten, um ein unnötiges Zusammenkommen zu vermeiden. Um eine digitale Ausführung, einschließlich Wahlen, vernünftig und entsprechend technisch ausgestattet durchführen zu können, haben wir die Versammlung verschoben. Diese fand dann mit professioneller Unterstützung von einem gebuchten Veranstaltungstechniker am 15.12.2020 statt.



Mit Genehmigung des Gesundheitsamtes und natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln konnte sich die Vorstandschaft mit dem

Team der Geschäftsstelle im großen Besprechungssaal treffen, um gemeinsam die Vollversammlung abzuhalten und zu moderieren. Wir freuen uns sehr, dass 29 Delegierte an unserer Vollversammlung teilgenommen und sie mit eigenen Beiträgen und Berichten aktiv mitgestaltet haben.

Die Wahlen wurden mit einem digitalen Wahl-Tool durchgeführt, welches es ermöglicht hat, auch geheime Wahlen durchzuführen und entsprechende Beschlüsse dort abzubilden.

VORSTANDSCHAFT UND VORSTANDSARBEIT

Denice Himmel (stellvertretende Vorsitzende), Ilona Heinicke (Beisitzerin) und Erich Krnavek (ebenfalls Beisitzer) traten bei den Neuwahlen bei der Herbstvollversammlung 2020 nicht mehr an. Wir bedanken uns herzlich für die vielen gemeinsamen Jahre. Denice Himmel und Erich Krnavek werden den Jugendring weiterhin als neu gewählte Einzelpersönlichkeiten unterstützen.

Als neue Beisitzer wurden Paul Thierer und Fabian Landthaler ins Amt gewählt. Die Position des Vorsitzenden übernahm Maximilian Glumann und seine Stellvertretung Max Scheu.

Die ehrenamtliche Vorstandschaft des Kreisjugendrings Neu-Ulm besteht somit seit der Herbstvollversammlung 2020 am 15.12.2020 aus folgenden Personen:

Maximilian Glumann
1. Vorsitzender
Verbandshintergrund:
Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Max Scheu
Stv. Vorsitzender
Verbandshintergrund:
Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Paul Thierer
Beisitzer
Verbandshintergrund:
THW Jugend Neu-Ulm

Fabian Landthaler
Beisitzer
Verbandshintergrund:
Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Wir freuen uns sehr, Paul und Fabian in der Vorstandschaft begrüßen zu dürfen und wünschen Maximilian und Max viel Freude im neuen Amt. Gespannt sehen wir auf eine Amtsperiode mit neuem Team und neuen Ideen.

GESCHÄFTSSTELLE / KJR-TEAM

Der Sitz des Kreisjugendrings liegt im Pfaffenweg 35 in Neu-Ulm. Hier befinden sich die Büros des hauptamtlichen Teams, ein großer Sitzungssaal, in dem zum Beispiel die Vollversammlungen stattfinden, ein Besprechungsraum für Vorstandssitzungen und Teammeetings, sowie das Materiallager mit unseren Verleihgegenständen.

Im Laufe des Jahres 2020 wurde der zweite Teil unserer beantragten Zuschusserhöhung durch den Landkreis bewilligt. Hierdurch konnten die beantragten Stundenerhöhungen im Bereich der Geschäftsführung und der Verwaltung rückwirkend zum 01.01.2020 genehmigt werden. Somit waren im Jahr 2020 eine Geschäftsführerin in Vollzeit, eine Pädagogin mit 19,5 Wochenstunden, zwei Verwaltungskräfte mit jeweils 23,5 Wochenstunden, sowie ein Materialwart und eine Reinigungskraft auf geringfügiger Basis beschäftigt.

Insgesamt war das Jahr 2020 für die Geschäftsstelle ein sehr turbulentes Jahr. Die stetigen Änderungen bezüglich Regelungen, Auflagen und Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Corona Pandemie haben die Planung und Umsetzung unserer Angebote nicht gerade einfach gemacht. Auch unsere Mitgliedsverbände und die offene Jugendarbeit im Landkreis hatten ihre Probleme und waren dankbar für Informationen und die Beratung unsererseits. Oft war Spontanität und Ideenreichtum gefragt, um die Veranstaltungen an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Vor allem die Umsetzung unserer zwei Vollversammlungen in dieser brisanten Zeit, die kurzfristige Planung und Umplanung der Stadtranderholungen und die Durchführung der zusätzlichen Betreuungsangebote haben den Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle sehr viel Zeit und Frustrationstoleranz abverlangt.

Getreu dem Motto „Jugendarbeit hält zusammen“ können wir dennoch, trotz aller Widrigkeiten auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2020 zurückblicken, in dem auch so manches Faszinierende herausgekommen ist. Herkömmliche Muster mussten hinterfragt und neue Wege beschritten werden, um Kindern und Jugendlichen geschützte Räume der Gemeinschaft und Begegnung zu schaffen und sie nicht alleine zu lassen.

FINANZEN, ZUSCHÜSSE UND SONSTIGES

Wir freuen uns sehr, dass im Januar 2020 die beantragte Erhöhung des Landkreiszuschusses zur Deckung der gestiegenen Kosten genehmigt worden ist. Zudem wurde im Laufe des Jahres 2020 die weitere

eingereichte Erhöhung des Zuschusses für die dringend notwendige Erhöhung der Stunden im Bereich der Geschäftsführung und der Verwaltung freigegeben. Außerdem wurde im vergangenen Jahr ein Grundlagenvertrag zwischen dem Landkreis und dem Kreisjugendring erarbeitet und geschlossen, welcher ab dem Jahr 2021 gilt und den Jugendring zukünftig vor allem im Bereich der Fixkosten absichert. Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns beim Landkreis für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Institution und unsere Arbeit. Insbesondere beim Fachbereich für Jugend und Familie, für die Zusammenarbeit und Unterstützung mit Rat und Tat, beim Jugendhilfeausschuss, dem Landrat und dem Kreistag Neu-Ulm, welche die Erhöhung unterstützt und bewilligt haben.

Des Weiteren hatten wir die Möglichkeit uns an der aktuell stattfindenden Jugendhilfeplanung des Landkreises Neu-Ulm zu beteiligen und hier mit unserer Expertise aktiv mitzuwirken. Wir freuen uns sehr, dass hier nach ca. 20 Jahren eine Fortschreibung stattfindet, um die Jugendarbeit im Landkreis weiterzuentwickeln.

Was die generellen Finanzen betrifft so hat das Jahr 2020 natürlich einiges auf den Kopf gestellt. Unsere geplanten Verleiheinnahmen sind größtenteils weggefallen, manche Veranstaltungen konnten nicht in der geplanten Form stattfinden, andere haben durch die Hygienemaßnahmen entsprechende Mehrkosten verursacht. Gleichzeitig wurde unser Zuschusstopf für die Jugendarbeit im Landkreis größtenteils nicht ausgeschöpft, da bei den Vereinen und Verbänden nur sehr wenige Aktionen in ursprünglich geplanter Form stattfinden konnten.

JUGENDLEITER–CARD

Die Jugendleiter*in card (Juleica) ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtlich Aktive in der Jugendarbeit. Sie dient zum einen zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber*innen, zum anderen soll sie die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen. Daher sind mit der Juleica auch teilweise Vergünstigungen, als Dankeschön für dieses Engagement, verbunden. Juleica-Inhaber*innen können nun auch die Bayerische Ehrenamtskarte im Landkreis Neu-Ulm beantragen und somit von weiteren Vorteilen und Vergünstigungen im Landkreis und ganz Bayern profitieren.

Für die Jugendleiter*in card ist es wichtig, eine entsprechende Schulung mit 34 Zeitstunden zu absolvieren, welche die Teilnehmer*innen im Bereich der Jugendarbeit fortbildet und qualifiziert. Außerdem muss ein Erste-Hilfe-Kurs absolviert werden. Da die Gültigkeit der Karte nach einiger Zeit erlischt, ist es für die Verlängerung unerlässlich, innerhalb von 3 Jahren wieder eine Schulung im Bereich der Jugendarbeit mit insgesamt 8 Zeitstunden zu absolvieren.

So fanden im Februar und März die beiden Juleica Kompaktwochenendenden in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinderstamm Thor Heyerdahl und der kommunalen Jugendpflege Neu-Ulm statt, in dem alle Juleica-Anwärter*innen die nötigen 34 Theoriestunden zum Erwerb der Juleica absolvieren konnten.

Außerdem finden während des Jahres verschiedene Workshops und Seminare zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen statt. Teilweise mussten die geplanten Seminare allerdings auf Grund der Corona-Pandemie vorschoben werden oder sind sogar ganz ausgefallen.

COOK AND TALK 07.02.2020

Am 07. Februar 2020 fanden sich 18 junge Leute ein, um mit sieben Vertreter*innen aus der lokalen Politik im Vorfeld der anstehenden Kommunalwahlen ins Gespräch zu kommen. Und weil ja bekanntlich die besten Gespräche nebenbei in der Küche entstehen, wurde dabei gekocht. In drei Kochgruppen entstanden so zwei riesige Schüsseln Salat, Nudeln mit einer leckeren Gemüsesoße und eine Quarkspeise mit Früchten zum Nachtisch.

Im „Team Nudeln“ kam es zu einer schwarz-rot-grünen Koalition, vertreten durch den Neu-Ulmer Landrat Thorsten Freudenberger, die CSU-Politikerin Juliane Frank, Ulrich Schäufele von der SPD und Ludwig Ott von den Grünen. Die Quarkspeise entstand unter Regie von Frau Oberndorfer-Bögel von den Freien Wählern, beim Salat fanden sich mit Christina Zimmermann und Milos Ferber die FPD und die Linke zusammen. An allen Tischen waren neben den Politiker*innen auch junge Leute fleißig und nutzten während des Schneidens und Rührens die Gelegenheit, Fragen und Ansichten über aktuelle Themen auszutauschen. So ging es um Mieten und Studienplätze, Mobbing in der Schule, Beweggründe für politisches Engagement, den öffentlichen Personennahverkehr, Digitalisierung und vieles mehr.

Etliche der jungen Gäste waren selbst bereits in einer Partei aktiv. Der jüngste Teilnehmer (15 Jahre) war in Begleitung des Schulsozialarbeiters seiner Schule gekommen und bedauerte es sehr, noch nicht wählen zu dürfen. Daher nutzte er natürlich gleich die Möglichkeit, gemeinsam mit den anderen Jugendlichen, seine Wünsche an die kommunale Politik auf einem Plakat festzuhalten. Auf dem Plakat wurden zahlreiche interessante Ideen, Wünsche und Anregungen festgehalten; unter anderem die Idee des autonomen Fahrens im ÖPNV,

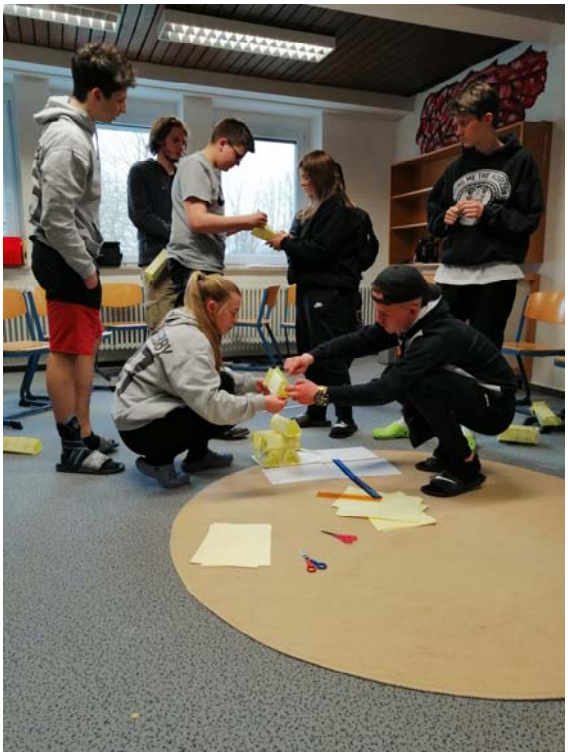
das weitere Ausbauen der Gesundheitsregion Plus und nachhaltige Digitalisierung im Landkreis. Ganz konkret wurden engagierte Jugendliche aus dem Vöhringer Jugendhaus, die den Wunsch nach einem American-Football-Feld auf einer leerstehenden Fläche in Vöhringen, sowie den Wunsch nach stadtübergreifender Jugendarbeit im südlichen Landkreis zu Papier brachten.

Nach dem leckeren Essen wurden am Ende des Abends noch einige Gruppenfotos gemacht und dann verließen Jugendliche, junge Erwachsene und die Riege der Politiker*innen gut gelaunt unsere Räumlichkeiten. Beim Abschied wurde noch angeregt, eine vergleichbare Veranstaltung nicht erst zur nächsten Wahlkampfperiode wieder anzubieten. So etwas mache auch viel mehr Spaß als alle diese immer gleichen Empfänge, wurde uns quasi unter der Hand mitgeteilt. Unser Ziel, den jungen Teilnehmer*innen eine Möglichkeit zu schaffen, um Politik und ihre Vertreter*innen nicht als etwas Fernes, Abgehobenes, sondern als lebensnah und sich selbst als handlungsfähig zu erleben, hatten wir auf jeden Fall erreicht. So blieb uns das große Aufräumen und die Zufriedenheit darüber, eine gelungene Veranstaltung erlebt zu haben.

JULEICA KOMPAKTWOCHENENDE 14.-16.02. und 13.- 15.03.2020

Am Freitag den 14.02.2020 begann im Bruckhof bei Illertissen die zwei Wochenenden umfassende Schulung „Juleica kompakt“. Am ersten Wochenende wurden viele Methoden der Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt und von den Teilnehmenden selbst ausprobiert. Durch die Kooperation mit der Kreisjugendpflege Neu-Ulm wurde das Thema „Recht und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit“ intensiv behandelt und fand großen Anklang bei den zukünftigen Gruppenleiter*innen. Auch der Jugendmedienschutz kam dabei nicht zu kurz. Die Teilnehmer*innen setzten sich mit Gruppendynamik und der Funktion einer Gruppenleitung auseinander. Wenn das Wetter es zuließ wurde auch draußen gearbeitet; vor allem bei Kooperationsübungen und beim abendlichen Ausklang am Lagerfeuer war das sehr willkommen.

Am zweiten Wochenende vom 13. – 15. März wurde die Schulung fortgeführt. Die Teilnehmer*innen setzten sich nun mit herausfordernden Situationen in der Jugendarbeit, wie dem Umgang mit sexuellem Missbrauch auseinander. Außerdem bekamen sie einen Einblick in interkulturelles Arbeiten und planten exemplarisch Programme mit der Berücksichtigung von vorliegenden Behinderungen einzelner Teilnehmer*innen. Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis und die Funktionen des KJR wurden vorgestellt. Die Planung und die Finanzierungsmöglichkeiten eigener Projekte ließen einen konkreten Bezug zum jeweiligen verbandlichen Hintergrund der einzelnen Teilnehmer*innen zu. Die Frage nach den speziellen Bedürfnissen von Jungen oder Mädchen, Kindern oder Jugendlichen lud dazu ein, über Rahmenbedingungen, Leitungsfunktionen und Angebotsformen nachzudenken. Zum Tagesausklang gab es ein Nachtgeländespiel, das am ersten Abend so viel Anklang fand, dass es am zweiten Abend in abgewandelter Form wiederholt wurde.



Das zweite Wochenende wurde durchgängig durch einen ehrenamtlichen Jugendleiter der Pfadfindergruppe Thor Heyerdahl mitgestaltet, welcher beruflich ebenfalls in der Jugendarbeit tätig ist und dem Kreisjugendring immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht.

Am Ende des zweiten Wochenendes konnten unsere Teilnehmer*innen mit einem Teilnahmezertifikat, das gemeinsam mit einem Erste-Hilfe-Kurs zum Erwerb der Juleica berechtigt, nach Hause fahren.

WETTBEWERB „SEI KREATIV FÜR DEINE RECHTE“

Kinderrechte liegen uns sehr am Herzen und wir finden es wichtig, dass vor allem Kinder sich mehr mit dem Thema beschäftigen und dabei auch etwas im Kopf hängen bleibt. Daher haben wir Juni 2020 den Kreativwettbewerb „Sei kreativ für Deine Rechte“ ins Leben gerufen, um die Kinder spielerisch an das komplexe Thema Kinderrechte heranzuführen.

Auf unserer Homepage wurde den Teilnehmenden reichlich Infomaterial zur Verfügung gestellt, um sich eingehend mit der Thematik auseinanderzusetzen. So lernten die Kinder und Jugendlichen etwas über ihre Rechte, deren Umsetzung in Deutschland im Vergleich zu ärmeren Ländern und welche gemeinnützigen Organisationen sich für die Einhaltung von Kinderrechten auf der ganzen Welt einsetzen.

Nun hatten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis 27 Jahre) die Möglichkeit, ihre Gedanken, Wünsche und Ideen zum Thema Kinderrechte auf ihre eigene Art kreativ umzusetzen. Der Kreativität sollte hierbei keine Grenzen gesetzt werden, ob gemalt, geklebt, geknipst oder genadelt…jede Umsetzung war willkommen.

Unter allen Einsendungen - gemalte Bilder waren bei den Kindern eindeutig am beliebtesten - konnten wir 3 Gewinner*innen finden, die sich bei ihren Kunstwerken besonders viel Mühe gegeben haben. Als Preis bekamen die Kinder Gutscheine für den Weltladen in Weißenhorn.
Alle Einsendungen wurden im Sommer eine Woche lang in der Stadtbibliothek in Neu-Ulm ausgestellt und konnten von den Teilnehmenden, ihren Eltern und allen Besucher*innen bewundert werden.

STADTRANDERHOLUNGEN 2020

Aufgrund der COVID-19 Pandemie fand die Stadtranderholung 2020 anders als gewohnt statt. Lange Zeit war nicht einmal klar, ob die Stadtranderholungen überhaupt stattfinden können. Als im Mai und Juni langsam wieder das öffentliche Leben hochgefahren wurde, wurde umso klarer, wie wichtig es sein wird, in den Sommerferien Betreuungsmöglichkeiten anzubieten. Vor allem um die Eltern, die im Homeoffice arbeiten oder zum Beispiel bereits viele Urlaubstage für die Betreuung Ihrer Kinder nehmen mussten, zu entlasten. Bis zu dem Zeitpunkt, zu dem dann endlich klar war, ob die SRE stattfinden kann und wie sie denn überhaupt möglich ist und aussehen könnte, hingen alle unsere ehrenamtlichen Betreuer*innen in der Luft und verblieben in Wartestellung. Umso erfreulicher war es, dass unsere ebenfalls ehrenamtlichen Teamleiter*innen und deren Stellvertreter*innen bei der Vorstellung des angedachten Hygienekonzepts, wenige Wochen vor der Stadtranderholung, vollumfänglich bereit waren sich darauf einzulassen und dies mitzutragen. Zusammen mit den Teams und den Gemeinden wurde nichts unversucht gelassen, um die Stadtranderholung für alle Beteiligten sicher und dennoch unterhaltsam und spannend abhalten zu können.

Um das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten, wurde die Kinderzahl dieses Jahr stark begrenzt und der Betreuerschlüssel von 12 Kindern pro Betreuer auf 6 Kinder pro Betreuer halbiert. Die Kinder wurden vorab in kleinere Gruppen unterteilt und blieben dauerhaft dieser Gruppe zugewiesen. Im Jahr 2020 haben insgesamt 403 Kinder (261 in der ersten Woche und 142 in der zweiten Woche) an unseren Stadtranderholungen in Altenstadt, Buch, Bellenberg, Weißenhorn und Pfaffenhofen teilgenommen.

Die Stadtranderholungen fanden vom 27.07. – 07.08.2020 statt. Vor Ort wurden die Kinder von ehrenamtlichen Betreuerteams beaufsichtigt.

Die detaillierte Planung der einzelnen Stadtranderholungen übernahmen die jeweiligen Teamleiter*innen. Sie kümmerten sich selbstständig um Programminhalte und Koordination des Teams. Unsere pädagogische Mitarbeiterin stand den Teams als Ansprechpartnerin mit Rat und Tat zur Seite.

Bei den Stadtranderholungen selbst wurde den teilnehmenden Kindern trotz Einschränkungen allerhand geboten. So gab es je nach Team und Örtlichkeit verschiedene Bastelangebote, Bauspielplatzangebote und Programmpunkte auf dem Platz. Es wurde gebastelt, gesägt, gehämmert, gewandert, sich verkleidet, jongliert und vieles mehr. Das beliebte gemeinsame Fußballturnier mit den anderen Stadtranderholungen im Landkreis, sowie das Volleyballturnier der Betreuerteams, wurde aus Sicherheitsgründen abgesagt.

Wir bedanken uns herzlich bei den ehrenamtlichen Teams und den jeweiligen Gemeinden, die die Umsetzung der Stadtranderholungen unter diesen besonderen Voraussetzungen überhaupt erst möglich gemacht haben.

ZUSÄTZLICHE FERIENBETRUUNG IN DEN SOMMERFERIEN

Im Frühjahr 2020 wurden die Schulen in Bayern geschlossen um die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Um die Eltern zu entlasten, die ihre Urlaubstage für die Betreuung ihrer Kinder bereits aufgebraucht haben, rief das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus dazu auf, in den Sommerferien zusätzliche Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Der Bayerische Jugendring kümmerte sich um die Koordinierung der zusätzlichen Ferienangebote und stellte den Eltern und Trägern online Hilfestellungen, Tools und Informationen zur Verfügung. Der Kreisjugendring Neu-Ulm bot neben den regulären zwei Wochen Stadtranderholung noch weitere zwei Wochen Ferienbetreuung für die Kinder im Landkreis an. Die Betreuung von Kindern der 1. bis 6. Klasse fand wochentags von 08:00 – 16:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Rupert-Egenberger Schule in Pfuhl statt.

TIERISCH WILD – DIE KREATIVWOCHE 10. – 14.08.2020

Ganz nach dem Motto „Tierisch wild“ drehte es sich in der ersten Woche unseres Sonderprogrammes um die spannende, bunte und wilde Tierwelt. Gemeinsam mit dem Betreuungsteam (bestehend aus unserem Materialwart im KJR und gleichzeitig Gründer von MalRaum, die Werkstatt für soziale Kunst in Ulm, sowie unserer Teamleiterin in der Stadtranderholung Bellenberg, die uns auch nach der Stadtranderholung noch tatkräftig unterstützte) wurden Tiere jeder Art zunächst genauer unter die Lupe genommen. Darunter waren Vögel, Pferde, Insekten, Fische, Schildkröten, Hunde, Katzen und auch solche, die der Fantasie entspringen. Alle haben Köpfe, Bäuche, Glieder und so etwas wie eine Wirbelsäule. Sie stehen, liegen, bewegen sich. Sie sind farbig, ja sogar bunt!

Mit diesem Wissen konnten die 8 Kinder loslegen und ihre Ideen mit verschiedensten Techniken kreativ umsetzen. Selbst erstellte Kohleskizzen von Tieren wurden auf einen Malgrund übertragen und mit Acrylfarben bemalt. Kreative Karten entstanden, indem die Kinder kleine,

feine Zeichnungen von Vögeln auf Gummiplättchen übertrugen und mit Schneidewerkzeugen in Vogelstempel verwandelten, mit denen sie lustige und bunte Muster auf leere Karten stempelten.

Aus Kleister und Zeitungspapier wurden Köpfe, Arme, Beine und Bäuche geformt, die später mit Modelliermasse zu Tierfiguren zusammengeklebt und anschließend bemalt wurden. Und wir Menschen? Auch irgendwie nur Tiere mit anderen Köpfen dachten sich die Teilnehmer*innen und kurzerhand wurden auch die eigenen Gesichter auf die Probe gestellt und lustig, bunt und verrückt dargestellt.

Zeit zum Toben fand sich neben der ganzen Kreativität natürlich auch und die Kinder konnten dank tollem Wetter und großzügigem Hof draußen mit unterschiedlichsten Spielgeräten spielen und sich austoben.

KUNTERBUNTE FERIENWOCHE 17. – 21.08.2020

Für die zweite Woche hatte das Betreuungsteam (eine ehrenamtliche Betreuerin, die pädagogische Mitarbeiterin des KJR und die Kreisjugendpflegerin des Landkreises Neu-Ulm) eine abwechslungsreiche und kunterbunte Woche auf die Beine gestellt, um die 10 Kinder bei Laune zu halten.

Pünktlich am Montagmorgen um 8:00 Uhr begann der Trubel mit einer Vorstellungsrunde und den Erklärungen einiger Abläufe und Regeln. Danach wurde mit ein paar gemeinsamen Spielen im Freien gestartet, damit die Kinder Zeit hatten, sich und die Betreuerinnen ein wenig kennenzulernen. Den Kindern wurde die Möglichkeit gegeben, selbst Ideen und Wünsche für die vor ihnen liegende Woche mitzuteilen und sie freuten sich über den lockeren Start. Die zahlreichen Ideen konnten von

den Betreuerinnen leicht im Angebotsplan untergebracht werden und schafften so eine spaßige Woche, die jedem Geschmack gerecht wurde. Beispielsweise wurde die Planung der für den Donnerstag geplanten Schatzsuche gleich von mehreren Kindern mit übernommen, die dazu eine Mitarbeiterin einweihten und ihre Ideen mit ihr abstimmten.

Während der kunterbunten Ferienwoche standen den Kindern zahlreiche Aktivitäten zur Verfügung, denen sie nach Belieben nachgehen konnten. Es wurden Blumentöpfe bemalt und mit Kresse bepflanzt, mit Perlen und Bändern Schmuck geflochten, gemalt, Holzkisten gestaltet und Papier geschöpft. Rate- und Rätselspiele waren ebenfalls sehr beliebt und manche Kinder eigneten sich erfolgreich einige Jongliertechniken an. Da in der Woche auch hochsommerliche Temperaturen herrschten, konnten die Kinder ihre Badesachen mitbringen und sich auf der Wasserrutsche austoben und einmal mit dem angestellten Rasensprenger und den Wasserbomben spielen, welche sich großer Beliebtheit erfreuten.
Höhepunkt der Woche war die Schatzsuche und vor allem der Schatz selbst – eine Kugel Eis an der Eisdiele, welche an dem besonders heißen Tag für Abkühlung sorgte.

Nach einer turbulenten, heiteren und einfach kunterbunten Woche kam der Abschied und wir freuten uns, als viele Kinder sagten „Wenn ihr das nächstes Jahr wieder macht, dann komme ich wieder!“.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung des Landkreises durch Kreisjugendpflegerin Katharina Casado, ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung, mit unseren alleinigen hauptamtlichen pädagogischen Kapazitäten, nicht möglich gewesen.

SPIELE FÜR JEDE GELEGENHEIT 15.10.2020

Der Workshop „Spiele für jede Gelegenheit“ erfreute sich großer Beliebtheit und die Teilnehmer*innen erschienen bestens gelaunt und motiviert. Coronabedingt mussten bei den Spielen einige Abstriche gemacht werden, um die Sicherheitsabstände zu wahren. Dies wurde von den Teilnehmenden, ebenso wie die Maskenpflicht, positiv aufgenommen und gewissenhaft umgesetzt.
Somit stand einem unterhaltsamen und lehrreichen Abend nichts mehr im Wege. Gleich zum Einstieg ging es los mit Aktivitäten zum Kennenlernen und zum Abfragen der jeweiligen Gruppenhintergründe der einzelnen Teilnehmenden, um individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse, Baustellen und Bereiche eingehen zu können. Ist die Gruppe groß oder klein? Welches Alter haben die Gruppenmitglieder? Wie viel Zeit haben wir? Möchte ich die Gruppe auspowern? Aktivieren? Oder zur Konzentration zurückführen?
Mit viel Spaß und immer „coronatauglich“ spielten sich die Teilnehmer*innen dann durch die verschiedenen Gruppensituationen und Zielsetzungen hindurch. Die Abstandsregeln lieferten gleich eine ideale Möglichkeit, um die Veränderbarkeit von Spielen herauszuarbeiten. Mit einer originellen Theatereinlage beendeten wir nach über 2 Stunden einen Abend, an dem wir alle Neues erfahren durften, Altes erproben und verändern konnten und zusammen viel Spaß hatten.

Und zu guter Letzt: ….. AUSBLICK 2021……

Qualifizierung von Jugendleiter*innen:

- Juleica Grundlagen
  16.-18.04.2021 Grundlagenseminar für Jugendleiter*innen
- Jugendkongress
  24.-25.04.2021 Zahlreiche Workshops und Seminare zu unterschiedlichsten Themen

Workshops, Fort- und Weiterbildungen:

- Inklusion in der Jugendarbeit - digital
  10.02.2021 in Zusammenarbeit mit dem BRK Neu-Ulm
- Spiele in Wald und Wiese
  20.05.2021
- Rausch und Realität – Drogenkonsum im Jugendalter
  09.06.2021 mit Referentin Laura Fischer, Drogenberatungsstelle Drob Inn Diakonie NU
- Erste-Hilfe für Freizeitmaßnahmen
  24.06.2021

- Recht- und Aufsichtspflicht (für Ferienmaßnahmen)
  29.06.2021 mit Referentin Katharina Casado, Kreisjugendpflegerin NU
- So ein Theater!
  07.07.2021 Spielimpulse und Darbietungsformen mit Referent Marcus Schirmer, Theaterpädagoge
- Konflikte in der Gruppe (für Ferienmaßnahmen)
  15.07.2021 mit Referentin Katharina Casado, Kreisjugendpflegerin NU
- Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft
  07.10.2021 mit Referentin Marina Mayr, BezJR
- Fotografie mit Lightpainting
  25.11.2021 mit Referentin Katharina Gmeinwieser, Medienfachberatung Schwaben

Familienbildung:

- Lamawandern
  12.06.2021 für Familien

Jugendpolitische Bildung:

- Cook and Talk zur anstehenden Bundestagswahl
  22.07.2021
- U18 Wahl
  17.09.2021 in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflegerin Neu-Ulm

Jugendleiterfestival 2021:

- JULEIFE – Das Fest für Jugendleiter*innen
  24.09.2021 Gemütliches Feiern mit Festivalflair zu Ehren der Ehrenamtlichen der Jugendarbeit

Ferien und Freizeit:

- Schulungen für Betreuer*innen der Stadtranderholungsteams
  08.-09.05/13.06./19.-20.06
- Stadtranderholungen 2021
  Sommerferienwoche 1 und 2 (02.08.-13.08.2021) in den Orten Altenstadt, Bellenberg, Buch, Pfaffenhofen und Weißenhorn für Kinder von 6-12 Jahren
- Europaparkfahrt
  02.-03.11.2021 in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Memmingen

Vollversammlungen:

- Frühjahrsvollversammlung
  11.05.2021
- Herbstvollversammlung
  16.11.2021

Selbstverständlich werden alle Veranstaltungen an die dann aktuellen Gegebenheiten angepasst, weshalb es zu Änderungen bei der Durchführung kommen kann. Hierzu wird dann entsprechend bei den konkreten Ausschreibungen und zu gegebener Zeit in unseren Internetauftritten informiert.

Impressum

Arbeitsbericht des Kreisjugendrings Neu-Ulm

Herausgeber
Kreisjugendring Neu-Ulm
des Bayerischen Jugendrings KdöR

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)
Maximilian Glumann
Vorsitzender Kreisjugendring Neu-Ulm

Dieser Bericht ist kostenlos erhältlich beim
Kreisjugendring Neu-Ulm
des Bayerischen Jugendrings KdöR
Pfaffenweg 35
89231 Neu-Ulm

Tel. 07 31-97 75 97 90
Fax 07 31-97 75 97 91
info@kjr-neu-ulm.de
www.kjr-neu-ulm.de

KREISjugendRING Neu-Ulm